

Brief des Zentralkomitees
an die Lehrer und Erzieher
in der Deutschen Demokratischen Republik

Verehrte Genossinnen und Genossen,
Kolleginnen und Kollegen!

In den zurückliegenden Tagen und Wochen haben Sie sich alle bemüht, an unseren Schulen und Erziehungseinrichtungen das Schuljahr 1959/60 erfolgreich abzuschließen. Sie haben auch damit begonnen, das neue Schuljahr gut vorzubereiten.

Die hervorragenden Leistungen, die Sie im letzten Schuljahr vollbrachten, waren vor allem auf die engere Verbindung Ihres pädagogischen Wirkens mit dem Leben und auf die wesentliche Erhöhung des Bildungsniveaus der gesamten werktätigen Bevölkerung gerichtet. Wie erfolgreich Ihre Tätigkeit war, zeigt sich besonders in den guten Ergebnissen des polytechnischen Unterrichts und in den Fortschritten zur Verbesserung der schulischen Ordnung und Disziplin. Sichtbarer Ausdruck Ihrer verantwortungsvollen Arbeit sind die höheren Leistungen der Schüler, die besseren Unterrichtsergebnisse und größere Erziehungserfolge. Ihre Aktivität fügt sich organisch in die schöpferische Initiative der Werktätigen zur erfolgreichen Lösung der Aufgaben unseres Siebenjahrplanes ein.

Der diesjährige „Tag des Lehrers“ zeigte einmal mehr die hohe Wertschätzung, die Ihnen unser Arbeiter-und-Bauern-Staat entgegenbringt. Sie nehmen als wahre Volkslehrer eine geachtete Stellung in der sozialistischen Gesellschaft ein. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und alle Werktätigen danken Ihnen, verehrte Genossinnen und Genossen, Kolleginnen und Kollegen, für Ihre unermüdliche und aufopfernde Tätigkeit.

In der Deutschen Demokratischen Republik werden die besten Träume und Ideen der fortschrittlichen Pädagogen der Vergangenheit verwirklicht. Jeder Lehrer und Erzieher unserer Republik kann mit Stolz auf das Ergebnis seiner Arbeit blicken. Gemeinsam mit den Arbeitern, Genossenschaftsbauern und Angehörigen der Intelligenz haben Sie große Erfolge beim Aufbau der sozialistischen Schule erreicht. Unsere Schule hat sich erneuert und ist lebendiger geworden. Das ist eine große Umgestaltung, in der täglich neue Fragen